Kunden bestimmen den Flugplan

Straubing-Wallmühle: Neues Angebot für Regionalflughäfen vorgestellt

Von Irmgard Hilmer

Die Feuerwehr setzte einen Wassersalut zur Begrüßung. Fotos: Irmgard Hilmer

Ganz neue Möglichkeiten bieten sich in Zukunft für den Flugplatz Straubing-Wallmühle. Das Unternehmen FlyvBird, unter dem Markennamen VINI, geht gezielt auf Regionalflughäfen zu mit einem neuartigen Konzept. „Die Kunden sollen mitentscheiden, wann und wohin sie fliegen“ erklärt Tomislav Lang, der Gründer und Chef von FlyvBird.

Das Ganze findet in Zusammenarbeit mit dem BITZ in Oberschneiding statt, deren Mitarbeiter mit dem „Silicon Valley Programm“ das ambitionierte und visionäre Team die nächsten neun Monate begleiten werden.

So waren am Dienstagabend neben Geschäftsführer Florian Kindzorra vom Airport Straubing auch Landrat Josef Laumer, Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier, Bürgermeister Ewald Seifert aus Oberschneiding zusammen mit dem Gründer und wissenschaftlichen Leiter des BITZ, Prof. Peter Schmieder, und weiteren Mitarbeitern vor Ort, als erstmals eine Maschine für neun Personen von Flyvbird in Wallmühle landete.

Auch die Vertreter der ansässigen Firmen und weitere Interessierte freuten sich über die perfekte Landung, die von der Feuerwehr Atting begrüßt wurde.

Herzliche Worte fand für alle Geschäftsführer Florian Kindzorra, der sich freute, dass so viele der Einladung zu diesem interessanten Thema gefolgt sind. Er meinte, dass dieses Pilotprojekt eine hervorragende Aufwertung für den Standort Airport Wallmühle werden kann.

Einen festen Flugplan mit festen Zielen gibt es nicht

Wie Tomislav Lang erklärte, können im Moment bis zu 1.500 Ziele angeflogen werden. „Sie bestellen, wir fliegen“, sagte er und erklärte damit eine kleine Revolution in der Luftverkehrsbranche, die Schritt für Schritt auch noch ausbaufähig ist. Denn es soll hier „Flugreisen auf Abruf“ geben.

Und das Ganze soll zu erschwinglichen Preisen möglich sein. Einen festen Flugplan mit festgelegten Zielen wird es dabei nicht geben. Des Weiteren soll auch das Streckennetz den Bedürfnissen der Kunden angepasst werden. Hamburg oder Berlin, Friedrichshafen, Vilshofen oder Hof, Düsseldorf oder Paderborn, um nur einige zu nennen. „Zeit ist Geld“ sagt Tomislav Lang und blickt auf lange Autofahrten, auf Staus, auf Übernachtungen oder auch unsichere Zugverbindungen, wenn Geschäftsreisen anstehen. Das könne mit Flyv minimiert werden. Flexible Uhrzeiten sind hilfreich, ein ausgeklügeltes System wird dann nach der Aufbauphase die Reisewünsche gezielt koordinieren können.

Ein Flugnetzwerk wird sich vermutlich im Laufe der Zeit aufbauen. Auch die Nachhaltigkeit wird immer im Blick sein bei diesem Pilotprojekt, das, wie bereits eingangs erwähnt, kräftig vom BITZ in Oberschneiding unterstützt wird, um die nötigen Kontakte zu knüpfen. Ob Industrie oder Handwerk, der Bedarf an Reisen innerhalb von Deutschland kann gebündelt werden. Und mittelfristig möchte Flyv klimaneutral fliegen und in etwa fünf Jahren Elektroflugzeuge einsetzen, was voraussichtlich die Akzeptanz von Kurzstrecken noch einmal erhöhen wird. Es war jedenfalls ein freudiger Abend am Airport Straubing-Wallmühle, der mit einem Stehempfang und genügend Zeit zum „Netze knüpfen“ gefeiert wurde.

Im Licht der Abendsonne freuten sich über die neuen Angebote mit FlyvBird: Geschäftsführer Florian Kindzorra vom Airport Straubing, Bürgermeister Ewald Seifert aus Oberschneiding, Prof. Peter Schmieder vom BITZ Oberschneiding, Pilot Niki Paulweber, MdL Josef Zellmeier, Landrat Josef Laumer und FlyvBird-Chef Tomislav Lang (von links).

Sopranistin mit Hörnern

Benefizkonzert zugunsten des Vereins „Haus für das Leben“ am Sonntag, 26. Oktober

Ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins „Haus für das Leben“, unter anderem Trägerverein des Frauenhauses, mit Opernsängerin Magdalena Hinterdobler und dem Horntrio „Lippentriller“ findet am Sonntag, 26. Oktober, um 17 Uhr im Straubinger Burgtheater, In der Bürg, statt.

Magdalena Hinterdobler ist seit 2023/24 Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Zuvor war die Sopranistin im Ensemble der Oper Leipzig. Die Straubingerin studierte bei Andreas Schmidt und Helmut Deutsch an der Hochschule für Musik und Theater München sowie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Gastengagements führten Magdalena Hinterdobler unter anderem an die Deutsche Oper Berlin, das Staatstheater am Gärtnerplatz in München, das Staatstheater Braunschweig und das Landestheater Innsbruck. Im Konzertbereich tritt die jugendlich-dramatische Sopranistin mit Orchestern wie dem Münchner Rundfunkorchester, den Bamberger Symphonikern, den Dresdner Philharmonikern sowie dem Gewandhausorchester Leipzig auf. Im Liedbereich verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit dem Pianisten Gerold Huber.

Sängerin Magdalena Hinterdobler. Fotos: S. Pauly/„Lippentriller“

Das österreichisch-bayerische Trio „Lippentriller“.

Das österreichisch-bayerische Trio Lippentriller gehört zu den innovativsten Ensembles in Bayern. Die drei Hornisten lernten sich beim Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München kennen. Eine musikalische Seelenverwandtschaft und die gemeinsame Begeisterung für die Nebeninstrumente des Waldhorns, allen voran das Alphorn, verbindet die drei Hornisten. Die Lust daran, Musik verschiedenster Stilrichtungen auf die Bühne zu bringen, brachte das Ensemble zusammen und begeistert das Publikum.

Das gemeinsame Programm beim Benefizkonzert ist vielfältig und hochwertig, unter anderem werden Stücke von Richard Strauss, Anton Bruckner, Wolfgang Amadeus Mozart, Richard Wagner und Giuseppe Verdi sowie Franz Schubert zu hören sein.

Eintrittskarten für das Konzert gibt es ab sofort beim Kundenservice des Straubinger Tagblatts, Telefon 940-6700. –su/red-

Patrozinium der Kagerser Kirche

Die Pfarrei St. Jakob lädt ein zur Feier des Patroziniums der Kirche „Zur Hl. Kreuzauffindung“ in Kagers. Die barocke Kirche in Kagers wurde 1752 erbaut und gehört zur Straubinger Stadtkirche St. Jakob. Das Fest beginnt am Samstag, 20. September, um 17 Uhr mit einer Messe in der Kagerser Kirche. Die Mese wird musikalisch von Franz Schnieringer und Stefan Mutz gestaltet. Die Freunde der Kagerser Kirche dürfen die Anwesenden wie in den vergangenen Jahren im Anschluss zum gemütlichen Zusammensein auf dem Gelände des Löschzug Kagers der Freiwilligen Feuerwehr an der Helenastrasse zu Wein und Brot begrüßen. - red -

Aus den Kirchen

Morgen:

St. Stephan: Das Pfarrbüro in Alburg ist bis einschließlich Freitag, 26.9., geschlossen. In dringenden Fällen ist Pfarrer Dieter Zinecker unter Telefon 0170/1778498 erreichbar.

Die Polizei meldet

Lebensmittel, Bier und Schuhe gestohlen

Am Dienstag, gegen 11.45 Uhr, konnten zwei Ladendetektive in einem Lebensmittelgeschäft an der Hebbelstraße beobachten, wie ein 33-Jähriger aus Straubing mehrere Lebensmittel im geringwertigen Bereich in seinen Rucksack steckte und im Anschluss den Kassenbereich verließ, ohne die Ware zu bezahlen. Er wurde aufgehalten und an die Polizei übergeben. Gegen den Mann wurde ein Strafverfahren wegen Diebstahls eingeleitet.

* * *

GESTOHLEN. Bei einer Personenkontrolle konnten bei einer 33-Jährigen eine Dose Bier sowie ein Paar Schuhe mit Preisschild aufgefunden werden. Es stellte sich heraus, dass die Dose Bier aus einem Supermarkt an der Ittlinger Straße und die Schuhe aus einem Supermarkt am Hirschberger Ring entwendet wurden. Gegen die 33-Jährige wurden zwei Strafverfahren wegen Diebstahls eingeleitet.

* * *

FAHRERFLUCHT. Am Dienstag zwischen 8 und 10.45 Uhr ist ein VW, der in der Schlesischen Straße ordnungsgemäß parkte, von einem unbekannten Fahrzeug angefahren. Der Verursacher bemerkte den Zusammenstoß, da er am beschädigten Fahrzeug einen Zettel hinterließ – jedoch ohne Angaben zu seiner Person. Am beschädigten Fahrzeug entstand Sachschaden in Höhe von circa 3.000 Euro. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 09421/868-0.

* * *

ALKOHOLISIERT. Am Dienstag, gegen 23 Uhr, haben Beamte bei einem 60-Jährigen bei einer Verkehrskontrolle in der Landshuter Straße Alkoholgeruch wahrgenommen. Ein Alkoholtest ergab, dass der Fahrer alkoholisiert war. Der Fahrzeugschlüssel wurde deswegen sichergestellt und die Weiterfahrt unterbunden. Gegen den 60-Jährigen wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

* * *

MIT STEIN BEWORFEN. Am Dienstag, gegen 9.30 Uhr, kam es in der Äußeren Passauer Straße in einer Werkstatt zu einer verbalen Streitigkeit zwischen zwei Männern aus Straubing. Ein 30-Jähriger warf dabei einen kleinen Stein in Richtung des Kopfes eines 44-Jährigen und traf diesen auch. Dadurch wurde der 44-Jährige verletzt und musste ins Krankenhaus. Gegen den 30-Jährigen wurde ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung eingeleitet.

Gekennzeichneter Download (ID=gj43NxBw0tllW-GiSR7Xhm5N2XBmn6328bP6XQtdo9I)